

Der Inselcop von L A



Nach internen Querelen wird Detective Stilwell vom Los Angeles County Sheriff's Department nach Catalina Island versetzt. Für ihn eine andere Welt. Bis er die Nachricht erhält, dass am Grund Hafens eine Frauenleiche gefunden wurde, in Plastiksäcke verpackt und mit einer Ankerkette beschwert. Zu kennen scheint die Frau niemand. Mit dem Ernstnehmen der Vorschriften ist es so eine Sache. Dies ist der erste Fall für Detective Stilwell. Man liest einen gelungenen Krimi zwischen Palmen, Polizeifrust und Pazifikabgründen. Der Roman ist der Auftakt einer Reihe, die klassische Krimispannung mit einem ungewöhnlichen Schauplatz verbindet. Man ist schnell in der Geschichte drin und wird gefesselt. Die Kulisse der Insel wird nicht nur als Kulisse für eine Geschichte gebraucht, sondern sie ist auch ein Spiegelbild für Isolation, Machtmissbrauch und moralische Grauzonen. Der Ermittler biegt die Regeln so, wie er sie gerade brauchen kann. Mich hat dieser Roman sehr gefallen. Stilwell ist kein makelloser Ermittler. Der Roman spielt an einem ungewöhnlichen Schauplatz und einem Fall, der weit über die Oberfläche hinausgeht. Das Buch kann ich empfehlen.

Michael Connelly, Der Inselcop von L A, Kampa Verlag, 16.09.2025, 384 Seiten, Fr. 34.90